



Klimawin BW

Bericht

2025

UNITRO-Fleischmann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	13
4.5 Leitsatz 05 – Produktverantwortung	14
5. Weitere Aktivitäten	17
6. Unser Klimawin BW-Projekt	18
6.1 Das Projekt	18
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	18
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	19
6.4 Ausblick	19
Impressum	20

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Wir sind ein 1971 gegründetes Unternehmen der **uni**versellen Industrie**elektronik** und gehören zu den führenden Herstellern im Bereich der Störmeldetechnik. Als inhabergeführtes Unternehmen in der zweiten Generation verstehen wir uns als modernes Innovationsteam.

Unter dem Motto „**the power to control**“ entwickeln und fertigen wir Störmeldesysteme speziell für Energieversorger, sowie für den industriellen und kommunalen Bereich., weiter intelligente Datenerfassungssysteme für Condition and Facility Monitoring zum Einsatz in Industrie 4.0 Szenarien.

Ein weiterer Bereich sind LON Bus Module für die Gebäude- und Industrieautomation mit Systemintegration, Steuerungen für Reinraumschleusen, sowie kundenspezifische Hard- und Software-Sonderentwicklungen.

Wir beschäftigen 15 Mitarbeiter.

Unsere Produkte werden eingesetzt:

- in Kraftwerken
- von Kraftwerksausrüster und Netzbetreiber
- von Energieversorger
- von Stadtwerken
- in der Pharmaindustrie
- in der Industrie
- in Logistikzentren
- in Kliniken, Kommunen, Hotels
- von der Wasserwirtschaft
- von Verkehrsbetrieben



Copyright

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 19.11.2020

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	ja	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: „Ersthelfer von morgen“ für die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Stuttgart, Einzugsgebiet Rems-Murr.		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: nein	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Diese Schwerpunkte sind uns besonders wichtig, weil sie in unseren Visionen und in unserem Leitbild verankert sind. Mitarbeiter und Geschäftsleitung sind bestrebt zukunftsweisende **universelle Industrieelektronik** höchster Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen am Standort Deutschland unter Festlegung und Überwachung sozialer und ökologischer Verantwortung zu entwickeln und zu produzieren.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz. Unser Ziel war es diese effektiver zu nutzen und unseren Energieverbrauch noch weiter zu senken.

Wir wollten den erzeugten Strom aus unserer Photovoltaikanlage Strom zeitunabhängig nutzen. Außerdem sollte die Menge des selbstgenutzten Stromes gesteigert werden, so dass wir autarker vom konventionellen Stromversorger wurden. Der Photovoltaikstrom soll in der Produktion auch in den frühen Morgenstunden oder wenn die Sonne nicht scheint, genutzt werden.

Wir sind ständig bemüht unseren Energieverbrauch für die Erzeugung von Wärme zu verringern. So ergriffen wir Maßnahmen zur weiteren Dämmung unseres Firmengebäudes.

Die Steigerung des Digitalisierungsgrad soll unseren Ressourcenverbrauch verringern und uns helfen Emissionen einzusparen.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- 1. Maßnahme: Einsatz eines Stromspeichers für die Solaranlage:
Stromspeicher Erhöhung um 16 kWh auf 32 kWh.
- 2. Maßnahme: Einsatz einer Wärmepumpe
Es wurde eine Wärmepumpe zur Klimatisierung und zum Heizen installiert.
- 3. Maßnahme: Steigerung des Digitalisierungsgrades
Rechnungen werden jetzt elektronisch versendet.
Wir arbeiteten an der Digitalisierung und Optimierung der Prozesse rund um unsere Produktionsunterlagen, wie zum Beispiel Laufkarten und Entnahmepapiere.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die oben beschriebenen Maßnahmen wurden alle umgesetzt. Wir steigerten den selbst genutzten Photovoltaikstrom, den wir in der Produktion jetzt flexibler nutzen können.

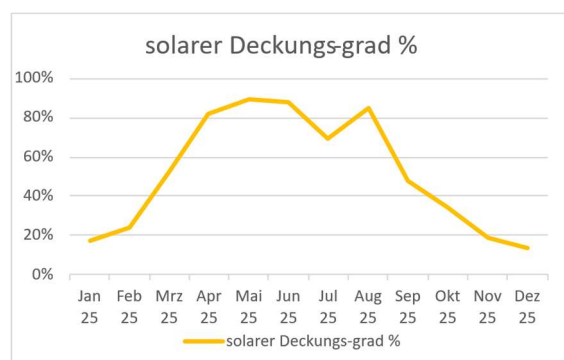
Unsere Emissionen sanken durch die ergriffene Wärmepumpe-Maßnahme.

Im Jahr 2024 wurden die Vorbereitung zur Erhöhung des Digitalisierungsgrades ergriffen. Die produktive Nutzung erfolgte zu Beginn des Jahres 2025, so dass wir seit diesem Zeitpunkt alle Rechnungen nur elektronisch verschicken. dies führt zu einer immensen Einsparung von Papier.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: solarer Deckungsgrad > 50%

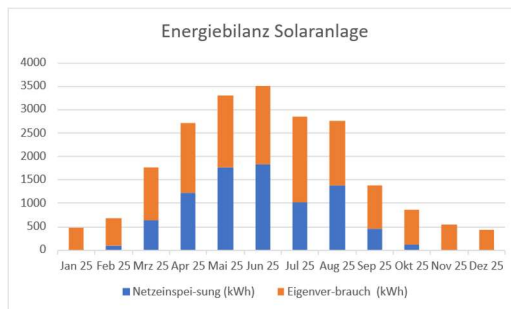
- Im Jahr 2024 lag der mittlere solare Deckungsgrad bei 40%.
- **Mittlerer Solarer Deckungsgrad im Jahr 2025: 55%**
- Zielsetzung für das Jahr 2026: >55 %



Indikator 2: jährliche Stromerzeugung > 20 MWh

- Gesamtertrag im Jahr 2024: 25,4 MWh

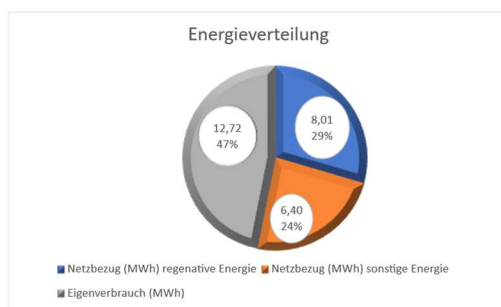
- **Gesamtertrag: 27,1 MWh**
- **Gesamtertrag > 25 MWh**



Indikator 3: >70 %-Anteil der regenerativen Energien am gesamten Energiebedarf.

Der Anteil an regenerativen Energien unseres Energiebedarfs aus dem Netz liegt bei 55,6 %

- Anteil der regenerativen Energie im Jahr 2024: 74%
- Anteil der regenerativen Energie im Jahr 2025: **76%**, somit leicht steigend
- Ziel für 2026: Anteil der regenerativen Energie > 75 %



Indikator 4: > Vergleichsübersicht der Photovoltaikanlage zum letzten Jahr

	Netzbezug / MWh	Eigenversorgung / MWh	Gesamtverbrauch / MWh	Autark	PV - Ertrag	Eigenverbrauchsquote
2024	18,048	12,15	30,20	40%	25,41	48%
2025	14,41	17,2	32,3	55%	26,4	68%

- Der Gesamt-Energiebedarf stieg um 2,1 MWh (ca. 5,5 %)
- Die PV Nutzung steigerte sich um 20 %
- Das Ziel der Steigerung der Eigenverbrauchsquote auf mehr als 50% wurde erreicht.
- Ziel für 2026: Beibehaltung der Eigenverbrauch-Quote auf über 60%

Indikator 5: Vermiedene CO₂-Emission:(bezogen auf die Solaranlage)

- Vermiedene CO₂-Menge im Jahr 2025: 16,5 t

Angestrebt waren 17 t. dies wurde fast erreicht.

- Ziel für das Jahr 2026: 17 t

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 & Scope 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

	Ausgangsbi- lanz 2024	Aktuelles Ge- schäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Re- ferenzjahr	Zielerrei- chung in %	Zielsetzung	
	THG-Emissio- nen in t CO ₂ e	THG-Emissio- nen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	2025	Zieljahr	Reduktion in t CO ₂ e oder %
Direkte THG- Emissionen Scope 1	29,67	28,77	0,9	3%	2026	2%
Indirekte THG-Emissio- nen Scope 2	4,23	3,38	0,85	20%	2026	2%
Summe	33,91	32,15		23%		

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

UNITRO-Fleischmann legt einen Schwerpunkt seiner Aktivitäten und Investitionen auf den Klimaschutz. Seit dem Jahr 2020 wurden u.a. folgende Projekte für den Klimaschutz insbesondere zur Senkung des Energiebedarfes erfolgreich umgesetzt:

- Eigene PV-Anlage (in Betrieb seit April 2021)
- Elektro PKW
- Gebäudedämmung
- Batteriespeicherung Erhöhung von 0, 16, 32 kW/h
- Wärmepumpe zur Klimatisierung und Heizen

Damit wir in Zukunft unsere Aktivitäten und Erfolge bezüglich der Themen Klimaschutz, Treibhausgasemissionen und Ressourcen Einsparung quantitativ beurteilen können, wurde auch in 2025 eine CO₂ Bilanzierung erstellt und diese mit dem Jahr 2024 verglichen.

Unser Unternehmensgebäude wird mit einer Ölheizung erwärmt. Um hier fossile Brennstoffe einzusparen, konzentrierten wir uns auf die Installation einer Wärmepumpe zur Klimatisierung und Heizen. Strom für Produktion, Büro und PKW beziehen wir aus einem Ökostrommix und seit 2021 ressourcenschonender von unserer eigenen PV-Anlage. Wir erhöhten den Batteriespeicher

auf 32 kW/h. Unser Stromverbrauch ist ein wesentlicher Faktor bei unserem Streben nach Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Unser Fuhrpark umfasst Diesel, Benzin und Elektro-Fahrzeuge.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt. Durch die Installation unserer eigenen PV-Anlage konnte schon in den Jahren 2021 und 2022 unsere Treibhausgasemissionen stark gesenkt werden. In Summe bedeutete es eine CO₂-Vermeidung durch den Gesamtstromertrag der PV-Anlage von rund 74 t.

Weiterhin investierten wir in die Dämmung des Gebäudes, um Wärmeenergie einzusparen.

Unsere THG-Ausgangsbilanz bezieht sich auf das Jahr 2024 und umfasst Scope 1 und 2.

In 2025 behielten wir die Berechnungen gleich.

Die direkten Emissionen (Scope 1) beliefen sich im Jahr 2025 auf knapp 29 t CO₂, und die market based Emissionen (Scope 2) auf 3,4 t. Hervorzuheben ist der Bezug eines Ökostrommix, mit welchem wir ca. 2 t CO₂ gegenüber dem location-based Emissionsfaktor vermeiden.

Hinweisen möchten wir hier auf die gesteigerte Eigennutzung unseres Solarstromes bedingt durch die erhöhte Batteriespeicherung. Somit sank die Nutzung von fossilen Energieträgern und der CO₂-Verbrauch sank. Unser Netzbezug sank um rund 4 MWh

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Die Maßnahmen, um unseren Betrieb klimaneutraler und energieautarker zu machen umfassen im Wesentlichen die Optimierung der Nutzung der PV-Anlage und die Nutzung einer Wärmepumpe. Installiert wurde ein weiterer Energiespeicher von 16 kWh, somit stehen uns jetzt 32 kWh zur Verfügung.

4.3.6 Ausblick

Auf dem Weg der Kontinuität unseres Klimaschutzprozesses werden wir uns im kommenden Geschäftsjahr weiterhin auf die Autarktierungsquote der PV-Anlage und Energiesanierung konzentrieren. Somit senken wir unseren CO₂-Fußabdruck. Unser Reduktionsziel für das Geschäftsjahr 2026 liegt bei 2%.

4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.4.1 Zielsetzung

Wir wollen die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen verringern, indem wir unseren Papierverbrauch senken. Dies erreichen wir, indem wir unseren Digitalisierungsgrad erhöhen.

Die Abwicklungen der Reparaturen erfolgten jetzt digital, um weiteres Papier einzusparen. Der Prozessablauf hierfür wurde optimiert.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Rechnungsdigitalisierung greift und digitaler Versand aller Rechnungen
- ERP-System Erweiterung mittels Elektronischen Tickets zur Reparaturabwicklung

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Rechnungen wurden im Geschäftsjahr 2024 per Papier versendet. Damit dieser natürliche Rohstoff Papier durch ressourceneffizientere Maßnahmen eingespart werden kann, installierten wir digitale Werkzeuge, um in Zukunft Rechnungen digital abzuwickeln. Die Vorbereitungen dafür wurden im Jahr 2024 abgeschlossen. Sodass wir seit dem Frühjahr 2025 die Rechnungen digital versenden und die Inanspruchnahme der natürlichen Ressource Papier stark verringern.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Papierverbrauch

- Rund 615 Bestellabwicklungen und rund 51 Reparaturen im Jahr 2025
- Zielsetzung im Jahr 2025 die Digitalisierung weiter zu optimieren oder Zielsetzung im Jahr 2025 die Digitalisierung weiter voranzubringen.

Je Bestellabwicklung werden Auftragsdokumente und Rechnungen als Papierausdruck benötigt. Wir konnten ab dem Frühjahr 2025 je Bestellabwicklung ca. 6 Seiten Papier einsparen und je Reparaturabwicklung eine Seite. Dies sind in Summe ca. 3690 Seiten Papier.

4.4.5 Ausblick

Wir halten an diesem Schwerpunktthema fest, um die tatsächlich reduzierten Ressourcen quantitativ bewerten zu können, wenn die Steigerung der Digitalisierungsmaßnahmen greift.

- Tatsächliche Erhöhung des Digitalisierungsgrades
- Unser Ziel: weitere Verringerung der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen durch Optimierung des Logistikprozesses

4.5 Leitsatz 05 – Produktverantwortung

4.5.1 Zielsetzung

Wir wollen verstärkt unsere Produktverantwortung überprüfen. Schwerpunktthemen sind:

- Produktionsprozesse beleuchten mittels unserem Projekt Robust
- THG-Bilanzierung einführen
- Kundendialog digital verbessern

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- THG-Bilanzierungsschulung durch stec
- Cloud Einführung
- Digitale Bestellabwicklung jetzt elektronisch
- Projekt Robust hilft bei der Produktionsprozessoptimierung
- Die Renovierung der Produktionsräume wurde in 2025 begonnen

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir konnten die Ziele erreichen. Eine THG-Bilanzierung für Scope 1 und 2 für das Jahr 2025 liegt diesem Bericht bei. Im Vergleich zum Jahr 2024 konnten wir 1,75 t CO_{2e} einsparen.

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: eingesparte Papierressourcen

- Rund 50 Tickets je 5 Seiten Papiereinsparung
- Künftige Einsparung ca. 4000 Seiten durch Tickets und elektronische Bestellabwicklung

Indikator 2: THG-Bilanzierung

- Scope 1 & 2 : rund 34 t CO₂
- Verringerung der Emissionen um 2-3%

4.5.5 Ausblick

UNITRO-Fleischmann hält an diesem Schwerpunktthema fest, denn Innovationen sind für uns als kleines mittelständiges Unternehmen wichtig, denn damit stärken wir unsere Marktpräsenz und binden unsere Kunden an unsere Firma. Weiterhin ist unser Ziel Mitdenken, Innovation und Kommunikation sowie Zugehörigkeit und Kompetenzen zu fördern.

Dabei setzen wir auf die Mitarbeit im Forschungsprojekt ROBUST. So wollen wir die Kommunikation mit unseren Kunden und Lieferanten verbessern. Im Rahmen dieses Projektes setzen wir auf die Schulung unserer Mitarbeiter, damit störende Einflüsse im Wertschöpfungsprozess schneller erkannt und überprüft werden können.

4.6 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.6.1 Zielsetzung

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.6.2 Ergriffene Maßnahmen

- Renovierung der Bürogebäude und der Produktionsräume
- Mitarbeiterausflug

4.6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir starteten die Renovierung des Erdgeschosses unseres Firmengebäudes. Die Büroräume wurden komplett renoviert. Die Renovierung der Produktionsräume wurde begonnen. Die Mitarbeiter erhielten einen höhenverstellbaren Schreibtisch und optimierte Büro- und Entwicklungsausrüstung. Ebenso wurde die Produktionsausrüstung verbessert. Probleme gab es mit der Fertigstellung, aufgrund der Boden-Problematik in den Produktionsräumen, so dass die Fertigstellung auf das Jahr 2026 verschoben wird.

4.6.4 Indikatoren

Indikator 1: 4 Büroräume und Produktionsräume

- Ein höhenverstellbarer Schreibtisch für jeden Mitarbeiter
- Optimierte und energiesparende Beleuchtung
- Neue Technik im Produktionsraum
- Neuer Boden
- Wärmepumpe für Klimatisierung und Heizen

4.6.5 Ausblick

UNITRO-Fleischmann hält an diesem Schwerpunktthema fest, um die Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter zu verbessern. Deshalb soll im Jahr 2026 die Renovierung der Produktionsräume fertig gestellt werden. Es ist geplant, den Haupteingang unseres Unternehmensgebäudes zu erneuern. Dadurch wird die Wärmedämmung verbessert.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	Raumklimaverbesserung	Renovierung der Produktionsräume	Start der Renovierung	Fertigstellung der Renovierung der Produktionsräume
Leitsatz 04 – Biodiversität	Biologische Vielfalt auf dem Firmengelände	wir pflegen eine große Gartenfläche auf unserem Firmengelände	biologische Vielfalt mit Bäumen, Gras, Pflanzen, Blumen	
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	Lieferkettenoptimierung	Überprüfung der Lieferketten		
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	- Verbesserung der Arbeitsbedingung - Teambildung	- Renovierung der Produktionsräume - Betriebsausflug	- Renovierung wurde gestartet	Fertigstellung der Renovierung der Produktionsräume
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	Kommunikationsverbesserung	Digitale Kommunikation bei der Bestellabwicklung	Einführung der elektronischen Rechnungen	Digitale Prozessoptimierung im Bereich Logistik
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	- Sicherung der Arbeitsplätze - Qualitätsverbesserung unserer Produkte	höhenverstellbare Schreibtische optimieren die Gesundheit der Mitarbeiter	- Wärmepumpe zur Klimatisierung	Neue Haupteingangstür zur Verbesserung der Wärmedämmung
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	Finanzielle Unterstützung von lokalen Institutionen	- Kirche im Dialog - Sternentraum (Verein zur Wunscherfüllung von behinderten Kindern und Hospizdienste für Kinder) - von Brot für die Welt, Projekte für Kinder	Projekte wurden finanziell gefördert.	Finanzielle Unterstützung entweder der gleichen oder neuen zusätzlichen regionalen Projekte.
Leitsatz 11 – Transparenz	Zufriedenheit der Mitarbeitenden	Regelmäßige Meetings	Interne Berichte	
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	Geschäftspartner, Kunden, Mitarbeiter Information	- KLIMAWIN Bericht - Projekt ROBUST	Nachhaltigkeitsworkshop wurde durchgeführt	

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



6.1 Das Projekt

Wir suchten uns wieder ein Projekt für Kinder und Jugendliche in der Region, weil wir gerne Projekte für Kinder fördern. So investieren wir nachhaltig in eine gute Zukunft für die folgende Generation.

Deshalb sponserten wir die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Stuttgart, Einzugsgebiet Rems-Murr für ihr Projekt „Ersthelfer von morgen“.

„Helfen ist stark“, heißt es bei den Johannitern, die seit Jahren erfolgreich Kindern in Kita, Kindergarten, Schule oder Jugendgruppe die Erste Hilfe vermitteln. Unterstützt werden sie dabei von den Handpuppen Jona und Joni.

Um das Erlernte zu vertiefen, haben die Johanniter mit dem K&L Verlag ein leichtverständliches Mal-, Spiel und Arbeitsbuch, ein Plakat und eine App entwickelt, welche wesentliche Bestandteile eines Unterrichtspaketes für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren ist. Wir finden: Das ist eine gute Sache! Deshalb unterstützen wir das Projekt.

Das Buch mit vielen auszumalenden Bildern vermittelt den Mädchen und Jungen die Fähigkeiten, bei Notfällen Erste Hilfe leisten zu können und alltägliche Gefahrenherde in Haus, Freizeit und Verkehr rechtzeitig zu erkennen.

Auf 44 Seiten erzählen Jona und Joni von ihren Erlebnissen in der Welt des Helfens. Anhand kindgerechter Fallbeispiele geben sie Tipps und Ratschläge zur Ersten-Hilfe und Prävention. Gleichzeitig können Pädagogen, Erzieher und Eltern die Abbildungen mit den Kindern besprechen und üben. Die App zeigt Lernvideos und ist die digitale Lernerfolgskontrolle. Sie zeigt den Kindern, ob sie die Aufgaben richtig gelöst haben, und gibt den Anreiz, das Buch vollständig zu bearbeiten. Mithilfe der Unterstützung vieler örtlicher Unternehmen werden die Mal- und Arbeitsbücher, die Plakate und die App kostenlos in den Kindergärten in Rems-Murr verteilt. Ein Engagement, dem wir uns sehr gerne anschließen. Möchten Sie mehr über das Projekt erfahren? Hier finden Sie weitere Informationen: www.kl-verlag.de

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Wir wollten dieses Projekt finanziell unterstützen.

Umfang der Förderung:

Hierfür zahlten wir zweimal einen Betrag von 500 Euro. Verwendet wird die Unterstützung im Rems Murr Kreis. Die Mal- und Arbeitsbücher, die Plakate und die App werden durch unsere finanzielle Unterstützung kostenlos in den Kindergärten in Rems-Murr verteilt.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir unterstützten dieses Projekt finanziell in 2025, weil wir gerne Projekte für Kinder unterstützen.

Jedes Jahr werden in Deutschland über 200.000 Kinder unter 15 Jahren durch die Folgen von Unfällen verletzt. Bei solchen Notfällen kommt es darauf an, sofort mit „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ zu beginnen und die Zeit bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes zu überbrücken. So können durch relativ einfache Maßnahmen Schmerzen und Leid gelindert und eventuell sogar schwerwiegende gesundheitliche Schäden abgewendet werden. Deswegen möchten wir dieses Projekt finanziell unterstützen. Den Kindern werden altersgerecht aufbereitet die Fähigkeiten vermittelt, bei Notfällen Erste Hilfe leisten zu können.



6.4 Ausblick

Im Jahr 2026 wollen wir ein weiteres regionales Projekt finanziell unterstützen. Hierbei sind uns Projekte mit Kindern wichtig. So unterstützen wir nachhaltig in eine gute Zukunft für die folgende Generation



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

UNITRO-Fleischmann
Gaildorfer Str 15
71522 Backnang
Telefon: +49 7191 141 0
E-Mail: info@unitro.de
Internet: www.unitro.de

Ansprechperson

Angelika Eimer

Stand

27.08.2026